



# JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Nr. 3

März 1996

## BSG'ler nahmen am Internationalen Sportfest in Den Haag teil



Beeindruckt vom Ablauf des Internationalen Sportfestes der Landwirtschaftsministerien kehrten die Sportlerinnen und Sportler der BSG-BML aus Den Haag nach Bonn zurück. Vom 7. bis 11. Juni 1995 trafen sich BSG'ler aus Österreich, Frankreich, Ungarn, Deutschland und den gastgebenden Niederlanden zu diesem schon traditionellen Sportfest.

Der Bus des BML startete am Mittwoch (fast) pünktlich mit 38 Teilnehmern Richtung Niederlande. Der während der Fahrt einsetzende, teilweise sehr starke Regen stimmte bereits zu diesem Zeitpunkt – auch wenn es keiner wahrhaben wollte – auf das Wetter der nächsten Tage ein. Am späten Nachmittag erreichten wir das mit allem Komfort ausgestattete Bel-Air-Hotel in Den Haag, in dem alle teilnehmenden Delegationen in 2-Bett-Zimmern untergebracht waren. Nach dem obligatorischen Mannschaftsfoto fuhren wir ins Landwirtschaftsministerium, wo der Staatssekretär, Herr T.H.J. Joustra, das Sportlertreffen offiziell eröffnete. Die dabei von ihm mit Blick auf zukünftige Treffen vorgetragenen Gedanken, wie Ausweitung des Teilnehmerkreises auch auf andere Ministerien (z.B. Umweltministerium) und Erweiterung des Sportprogramms um fachliche Teile, sorgten zumin-

dest bei den Delegations- und Spartenleitern für genügend Gesprächsstoff. Nach dem „Indonesischen Buffet“ in der Kantine des Landwirtschaftsministeriums wurden den Teilnehmern die Modalitäten der für Donnerstag und Freitag anstehenden sportlichen Wettkämpfe in den Disziplinen Fußball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Schießen und Schach näher erläutert. Neu ins Programm aufgenommen wurde ein „Pfeilwurf-Wettbewerb“ (Darts), an dem alle Sportlerinnen und Sportler teilnehmen sollten.

Die Wettbewerbe fanden, mit Ausnahme des Schießens, in der nahe dem Hotel gelegenen Großsporthalle „Houtrust“ und deren Außenanlagen statt. Dies hatte den großen Vorteil, daß man auch bei anderen Sportarten als der selbst betriebenen zuschauen konnte. Das Mittagessen wurde sowohl am Donnerstag als auch am Freitag in der Halle eingenommen. Nach 1 ½ Tagen waren alle Turniere beendet. Trotz großen sportlichen Einsatzes verliefen die Wettbewerbe sehr fair; es gab nur wenige leichtere Blessuren (zum Teil ohne Einwirkung des Gegners).

Nachdem die BSG'ler des BML am Donnerstag abend bereits Den Haag näher erkundet hatten, stand am

Freitag nachmittag, bei strömendem Regen, die Fahrt aller Delegationen nach Amsterdam an. Je nach Interessenlage besuchte man dort die Heinneken-Brauerei, das Marine- oder das Rijksmuseum (mit Rembrandt's Nachtwache), unternahm eine Stadtrundfahrt oder erkundete die Stadt in Eigenregie. Am frühen Abend führte die Fahrt dann nach Oude Wetering, wo ein reichhaltiges Buffet auf die hungrigen und zum Teil stark durchnässten Sportler wartete. Den Abschluß des Abends bildete schließlich eine Motorboot-Fahrt nach Katwijk aan Zee. Angesichts der naßkalten Witterung wärmte sich dabei so manch einer von innen – mit Genever.

Am Samstag sollte das mit viel Aufwand von den Gastgebern erstmals organisierte „Spiel ohne Grenzen“ stattfinden. Mit Spannung fieberten die Delegationen diesem Wettbewerb entgegen. Umso größer war die Enttäuschung, als das von den Niederländern auch als „Adventure“ oder „survival game“ bezeichnete Spiel wegen Regens abgesagt werden mußte. Kurzerhand wurde ein Alternativprogramm zusammengestellt. Die anschließende Busfahrt führte zu einer riesigen Schleusenanlage in der Nähe des Rotterdamer Hafens. Vorbei an ausgedehnten Gewächshausflächen gelangten die Teilnehmer am frühen Nachmittag nach Delft. Während des leider nur einstündigen Aufenthalts regnete es wenigstens nicht mehr, so daß man ohne Schirm diese schmucke Kleinstadt mit ihren Grachten erkunden konnte.

Am Abend fand dann die Abschlußveranstaltung des internationalen Sportlertreffens statt. Die große „Moonlight-Beach“-Party stieg im Strandpavillon „Aphrodite“ in einem Zelt direkt am Strand. Es regnete und stürmte, wie sollte es auch anders sein. Die fetzige Musik und komödiantische Einlagen sorgten trotzdem für eine tolle Stimmung. Der niederländische Landwirtschaftsminister, Dr. Jozias van Aartsen, überreichte die Preise an die Siegerteams der einzelnen Sportarten. Die BSG'ler des BML erwiesen sich als faire Sportsleute, die nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ meist den Teilnehmern der übrigen Nationen den Vortritt ließen. Nur die Tisch-

tennisspieler der BSG schlossen sich dieser Vorgehensweise nicht an und konnten, wie in den Vorjahren, wiederum den Siegerpokal entgegennehmen.

Wie es das Schicksal so will: Bei der Abreise am Sonntag morgen zeigte sich Petrus von seiner besten Seite – die Sonne schien (endlich) wieder. (ds)

## Die Ergebnisse im Einzelnen:

### Fußball

1. Österreich
2. Ungarn
3. Frankreich
4. Niederlande
5. Deutschland

### Volleyball

1. Frankreich
2. Niederlande
3. Ungarn
4. Deutschland
5. Österreich

### Tennis

1. Frankreich
2. Niederlande
3. Ungarn
4. Deutschland
5. Österreich

### Tischtennis

1. Deutschland
2. Österreich
3. Niederlande
4. Frankreich
5. Ungarn

### Schießen

1. Österreich
2. Frankreich
3. Deutschland
4. Niederlande
5. Ungarn

### Schach

1. Niederlande
2. Österreich
3. Deutschland

### Darts

1. Niederlande
2. Ungarn
3. Frankreich
4. Deutschland
5. Österreich

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

- 1) Jahreshauptversammlung  
20. März 1996, 15.00 Uhr
- 2) Musical-Fahrt nach Duisburg  
„Les Miserables“  
7. Mai 1996, 19.30 Uhr (Abfahrt 17.00 Uhr)
- 3) Fahrradwochenende im Tegernseer Tal  
vom 15. bis 19.(20.) Mai  
Interessenten bitte bei Rainer Meyer  
(529-3837) melden!
- 4) Gemeinsames Sportfest BML/BMA  
6. September 1996

## Hohe Auszeichnung für Vorsitzenden der Betriebssportgemeinschaft

Dem Vorsitzenden der Betriebssportgemeinschaft des Ministeriums, Herrn Dr. Ortwin Gottsmann, hat der Bundespräsident der Republik Österreich, Herr Dr. Thomas Klestil, das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Damit wurde das langjährige Engagement Dr. Gottsmanns für die internationalen Sportlertreffen der Betriebssportgemeinschaften der Landwirtschaftsministerien gewürdigt. Gerade die enge, von großem persönlichen Einsatz geprägte Zusammenarbeit zwischen den Betriebssportgemein-

### In eigener Sache

Viele von Ihnen werden der örtlichen Presse bereits entnommen haben, daß die „Sportstadt Bonn“ eine Sportstätten-Benutzungsgebühr erheben wird. Davon betroffen ist auch der Betriebssport. Allein die BSG BML wird mehrere tausend DM pro Jahr aufbringen müssen, um den Sportbetrieb – wie bisher – aufrecht erhalten zu können. Um diese zusätzlichen Kosten zu decken, ist eine Erhöhung des monatlichen Mitgliedsbeitrages unvermeidbar.

Es ist bedauerlich, daß der vom Deutschen Sportbund propagierte Freizeit- und Breitensport für die Haushaltssanierung der Stadt Bonn erhalten muß. Falls einige Betriebssportvereine ihren Sportbetrieb einstellen müssen – und dies ist nach Ansicht des Betriebssportkreisverbandes nicht auszuschließen – so werden Aktionen wie die des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen „Sport und Gesundheit in den Betrieben“ ad absurdum geführt.

Die Einführung der Sportstätten-Benutzungsgebühr durch die Bonner Kommunalpolitiker ist nicht nur für den Betriebssport ein herber Rückschlag.



Dr. Dieter Schneider  
Pressewart der BSG

schaften des österreichischen Landwirtschaftsministeriums und des BML hat entscheidend dazu beigetragen, daß diese Veranstaltungen seit Jahrzehnten zum besseren Verständnis zwischen den Bediensteten der Ministerien beitragen. (ds)

### Deutlicher Sieg bei BML-Skatmeisterschaft

Klarer Sieger der BML-Skatmeisterschaft 1995 wurde Egon Klage. Er gewann drei der vier Turniere und belegte einen dritten Platz. Dies gelang in den vergangenen 19 Jahren noch keinem Spieler. Egon Klage, seit 22 Jahren Mitarbeiter im BML, erzielte mit 6.260 Punkten ein Rekordergebnis. Den zweiten Platz belegte in der Endabrechnung Klaus Schmaltz mit 5.670 Punkten vor Hans-Josef Götschenberg mit 4.813 Punkten. Am häufigsten gewonnen hat die BML-Skatmeisterschaft bisher der derzeitige Spartenleiter Hans Lotzien (7 mal) vor dem Pensionär Georg Wolsfeld (5) sowie Heinz Giese (4). (hl)

### Musical-Fahrten der BSG stoßen weiterhin auf großes Interesse

Das Angebot der BSG zum Besuch der vielen zwischenzeitlich in Deutschland aufgeführten Musicals stößt bei Mitgliedern und Freunden weiterhin auf reges Interesse. So war die Fahrt nach Stuttgart zur Aufführung von „Miss Saigon“ in kürzester Zeit ausgebucht. Als sonntäglicher Ausflug wurde am 7. Januar 1996 die Nachmittagsvorstellung dieses Musicals besucht. Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse erreichte der Bus gerade noch rechtzeitig die Musical-Halle. Beeindruckt von der Vorstellung äußerten viele den Wunsch, weitere Fahrten durchzuführen. Dieser Wunsch wurde aufgegriffen. So fahren wir am Dienstag, 7. Mai 1996, zur Abendvorstellung des Musicals „Les Miserables“ nach Duisburg. Überlegen Sie nicht lange, greifen Sie zu! (ww)

### Sportliche BML-Mitarbeiter

24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BML haben 1995 erfolgreich die Prüfungen zum Sportabzeichen abgelegt. Groß war somit die Resonanz auf das von der BSG-BML nach langer Pause wieder unterbreitete Angebot, Sportabzeichen-Prüfungen abzuhalten. Dies war nicht zuletzt nur Dank des persönlichen Engagements von Jürgen Landgrebe möglich. Er koordinierte die Übungs- und Prüfungstermine.

Leider konnte mit den Trainingseinheiten erst im September begonnen werden. Dadurch war ein ausgiebiges Üben der Disziplinen kaum möglich, und die Teilnehmer mußten von Beginn an Höchstleistungen erbringen. Auch wenn manche dank der tatkräftigen Unterstützung des Stadtsportbundes in Person von Frau Schubach die 1.000 m zweimal laufen mußten, hat sich doch niemand von den organisatorischen Schwierigkeiten abschrecken lassen. Lohn der Mühe war nach Laufen, Springen, Werfen und Schwimmen schließlich der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Während 20 Absolventen das Sportabzeichen zum ersten Mal verliehen bekamen, erlangte es Johannes Manns zum 10. Mal.

Die Sportabzeichen sowie die dazu gehörenden Urkunden wurden am 20. Dezember 1995 im BML durch den Vorsitzenden der BSG, Dr. Ortwin Gottsmann, im Rahmen einer kleinen Feier überreicht. Folgende Damen und Herren sind nun stolze Besitzer des Sportabzeichens: Karl-Heinrich Brandt, Michael Dear, Wolfgang Ferber, Alfred Frießem, Bernd Göllner, Robin Grünwald, Jobst Jungehülsing, Dr. Eckehard König, Dr. Uwe Kosmack, Dr. Ralf Kosmetschke, Jürgen Landgrebe, Dr. Traugott Lehmann, Dr. Helmut Lörken, Johannes Manns, Rainer Meyer, Dr. Bernd Ollenschläger, Monika Paschke, Dr. Hermann Pittler, Reinhard Schiffner, Karl-Wilhelm Schulze-Weslarn, Bernd Söntgerath, Winfried Welsch, Sybille Wulf, Susann Zenge. (ds/jl)

## Fahrradwochenende im Tegernseer Tal

Immer mehr Kolleginnen und Kollegen finden Interesse am Fahrradfahren, nicht nur auf dem Weg zur Arbeit sondern auch in ihrer Freizeit. Daher bietet die BSG zusammen mit dem Sozialring des BML vom 15. bis 19. oder 20. Mai eine mehrtägige Fahrradtour an. Ausgangspunkt von Tagestouren (40 bis 90 km) ist die Felser Alm in der Nähe von Kreuth (60 km südlich von München). Übernachtungsmöglichkeiten bestehen dort (etwa 7,- DM pro Nacht) und in Quartieren eigener Wahl z.B. in Kreuth. Die Anreise soll (gemeinsam) im Pkw erfolgen. Die Touren können zum Tegernsee, Schliersee, Spitzingsee, an der Isar entlang und eventuell zur Eng-Alm und zum Kochelsee führen. Auf diesen Touren kann die herrliche Gegend kennengelernt und erfahren werden. Sieben verschiedene Routen, mir bestens bekannt, stehen zur Auswahl und können je nach Interesse und (Tages-)Form gefahren werden.

Zur Vorbereitung werden noch zwei Touren in die Umgebung von Bonn angeboten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Rainer Meyer (3837). Anmeldungen sollten bis zum 10. April erfolgen. (rm)

## Auch die 13. Skitour der BSG-BML war erfolgreich

Mit der Skiregion des „Montafon“ (Vorarlberg) hatte die BSG-BML für die Skitour 1996 eine gute Wahl getroffen. Das Hotel war schnell ausgebucht und trotz Schnee-

mangels fanden wir verhältnismäßig gute Pisten vor. Ein gut durchdachtes Skiliftsystem bis hin zum längsten Skitunnel der Welt ließen keine Hektik aufkommen. Diese war höchstens morgens bei der Suche nach den Skiutensilien, insbesondere beim „Skistockmikado“ (siehe Foto) und beim Après Ski angesagt.

Abfahrten bis ins Tal konnten leider wegen des Schneemangels nicht gemacht werden. So mußten die mitgeriemenen Langläufer auf der Suche nach einer schneesicheren Loipe in höher gelegene Regionen ausweichen. Diese Situation hatte auf die Stimmung keinen Einfluß, denn „Petrus“ sorgte mit hervorragendem Wetter für den positiven Ausgleich. Mußte dann mit Gondel oder Lift am Nachmittag abgefahren werden, so hielt Busfahrer „Herbert“ mit einem Glühwein ein weiteres Bonbon bereit. Beides trug zu einer guten Harmonie in der Gruppe bei, so daß die gesamte Veranstaltung als ein gelungener Skispaß zu verstehen war, der dringend einer Wiederholung bedarf. (ww)



## S P A R T E N S P L I T T E R



### Squash

Die Squash-Gruppe erfreut sich nach wie vor großen Zuspruchs. Mittlerweile hat sich ein fester „Stamm“ von Abonnenten und Einzelspielern gebildet. Aber auch neu hinzukommende Interessenten werden schnell integriert. Neueinsteigern wird in Person von Erik Paetz qualifizierte Einweisungen in das Thema „Squash“ gegeben, die mit Trainerstunden gleichzusetzen sind. Über weiteren weiblichen und männlichen Zulauf würden wir uns freuen.

Auch im Jahr 1995 nahmen wir an einem nationalen Turnier in Frankfurt teil. Beim Sportfest der BLE waren die Teilnehmer des BML jedoch nicht so erfolgreich wie beim gemeinsamen Sportfest BMA/BML 1994. Im Herrenendspiel unterlag Erik Paetz, dem die Anstrengungen des Finaleinzugs deutlich anzumerken waren, Andreas Rein von der BLE. Immerhin wurde das Finale der Trostrunde BML-intern ausgetragen. Vorjahresfinalist Heinz Weitz zeigte seine gute Erziehung und ließ Spartenleiter Robin Grünwald den Vortritt. Bei den Damen fand das Finale erfreulicherweise mit BML-Beteiligung statt. Dort jedoch mußte Ulrike Peters sich Uschi Rudolph geschlagen geben.

Auch im vergangenen Jahr kam der gesellige Teil nicht zu kurz. Einige „Neusquasher“ zeigten sich beim Ausgleich von Flüs-

sigkeitsverlusten manch Alteingesessenen deutlich überlegen. 1995 gab es zwei Grillfeste und auch ein gelungenes gemeinsames Weihnachtsessen, bei dem jeder satt geworden ist.



### Badminton

Die Sparte Badminton, die zur Zeit rund 20 Mitglieder (ca. 10 - 15 Aktive) hat, trifft sich montags zum Training von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule des Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstraße (außer in den Ferien und an Feiertagen).

Die Badminton-Mannschaft nimmt mit einem Team an dem Turnier des Betriebssportkreisverbandes Bonn teil. Aufgrund von Verletzungen und Ausfall einiger Mitspieler konnte das Ergebnis des Vorjahres nicht gehalten werden. Dies könnte evtl. durch regelmäßige Trainerbetreuung wieder verbessert werden. Schritte in diese Richtung sollen unternommen werden.

Während der Ferienzeit im Sommer werden gelegentlich andere Aktivitäten wie z.B. Bowlen, Minigolf etc. angeboten. Besonders beliebt ist bei den Spielern das alljährliche Weihnachtsessen. Unsere Gruppe freut sich über jeden neuen Interessenten.



## Schach

Nachdem die Schachmannschaft des BML die Mannschaft des BMA mit 4,5 : 3,5 Punkten besiegte, belegt sie derzeit mit 4 : 8 Punkten einen Platz in der unteren Tabellenhälfte. Da zwei der acht in der Bezirksliga spielenden Mannschaften absteigen, muß noch um den Klassenerhalt gezittert werden.

Nach wie vor werden händeringend interessierte Schachspieler gesucht, die das Team des BML verstärken möchten. Auch weniger fortgeschrittene Spieler sind herzlich willkommen.



## Ausgleichsgymnastik mit Musik

Jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr treffen sich die Sportler und Sportlerinnen der BML- und BMA-Gymnastikgruppe in der Turnhalle der Derletalschule, René-Schickelle-Str. 12 (am Konrad-Adenauer-Damm) zur Ausgleichsgymnastik mit Musik.

Wir turnen in bequemer Kleidung, und die Übungen sind so gestaltet, daß jeder mitmachen kann. Aufwärmtraining, Dehn-, Lockerungs- und Kräftigungsübungen gehören zu jeder Übungsstunde. Dadurch bleibt die Muskulatur locker und beweglich und Verkrampfungen, die durch Bewegungsmangel, lange gleichbleibende Sitzhaltung und Alltagsstreß entstanden sind, werden gelöst. Sämtliche Übungen werden wirbelsäulengerecht durchgeführt. Da die Gymnastik von Musik begleitet wird, fallen auch anstrengendere Übungen kaum schwer. Zum Abschluß der Stunde besteht noch die Möglichkeit, Federball zu spielen. Von den Teilnehmern wird pro Halbjahr ein zusätzlicher Beitrag von 35 DM erhoben.

Sollte auch Ihnen ein solches Bewegungsprogramm zusagen, kommen Sie zu uns.



## Kegeln

Bei den Kegelgruppenspielen der Saison 1994/95 mit jeweils sieben Heim- und Auswärtsspielen hat die BSG-BML-Kegelgruppe unter acht Mannschaften (je fünf Teilnehmer) mit 8:20 Punkten den 7. Platz belegt, punktgleich mit dem 6. Plazierten. Die Wettkämpfe wurden nach folgenden Spielregeln absolviert: Jeder Spieler bzw. Spielerin muß je zwei Wurf Abräumen auf zehn verschiedene Bilder (Vollen, ohne Vordereck, schräge 6 links und rechts, Vorder- und Hinterkranz, Kleeblätter, Damen, Stina und Bauern).

Einige Wettkämpfe gingen nur sehr knapp verloren. In den fast immer spannenden und stets fairen Begegnungen war die BSG-BML-Gruppe bis Bild sieben bzw. acht meist in Führung. Bei den entscheidenden Disziplinen „Stina“ und „Bauern“ versagten leider zu oft die Nerven bzw. der Glaube an das eigene Können oder es fehlte das Quentchen Glück.

Unter der Berücksichtigung der relativ dünnen Personaldecke und der Anzahl der Trainings- und Wettkampftage kann der vorletzte Platz mit vier gewonnenen Spielen noch als Erfolg gewertet werden. Hierfür nochmals vielen Dank an alle Aktiven. Künftig wird die BSG-BML-Kegelgruppe bis auf Weiteres nicht mehr an den Kegelgruppenspielen teilnehmen und nur noch vierwöchentlich ein Kegeln durchführen (dienstags von 17 - 20 Uhr im Restaurant „Zum kleinen Petersberg“, Wesselheideweg).

Am 24.8.1995 haben die BSG-BML-Kegler erstmals als Gäste an einem Sportfest teilgenommen. Das gemeinsame BLE-BML-Sportfest in Frankfurt war, trotz schlechtem Wetter, eine rundum gelungene Veranstaltung. Während des Wettkampfs und beim anschließenden geselligen Beisammensein herrschte eine gute Stimmung.

Dazu hatte die BML-Kegelgruppe auch allen Grund. Selbst die ungewohnten Asphaltbahnen konnten es nicht verhindern, daß wir bei den Männern einen 1. und 3. Platz und bei den Frauen gute Plazierungen errangen. Die Kegel-Gastgeber (ca. zehn Spielerinnen) haben es sich allerdings nicht nehmen lassen, alle Preise (Bembel, Äppelwoi) an die Gäste aus Bonn zu vergeben.

Mit Musik, Tanz, Würstchen, Bier und Äppelwoi fand das Sportfest einen gemütlichen Ausklang. Den Dank für die gute Betreuung der BSG-BLE-Kegler haben wir unsererseits mit einer Einladung für 1996 nach Bonn verbunden.



## Volleyball

### Montagsgruppe

Im vergangenen Jahr blieb die Zahl der Teilnehmer an den wöchentlich stattfindenden Übungsabenden etwa konstant. Sportlicherseits ist zu erwähnen, daß die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn teilnehmende Mixed-Mannschaft in der Saison 1994/95 den 5. Platz belegte. Die Mannschaft spielt in der mittleren von drei Spielgruppen. Höhepunkt des Jahres 1995 war das im Juni durchgeführte internationale Sportlertreffen in Den Haag/Niederlande, wo die Volleyballmannschaft den 4. Platz belegen konnte. Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz, wobei besonders der Grillabend und das vorweihnachtliche Essen zu erwähnen sind.

### Mittwochsgruppe

Sportliche Höhepunkte für die Mittwochsgruppe waren das Internationale Treffen der Betriebssportgemeinschaften der Landwirtschaftsministerien in Den Haag im Juni 1995 und ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

In der Volleyballmannschaft der BSG-BML für das Treffen in Den Haag war unsere Gruppe mit zwei Spielern vertreten. Nach schönen und spannenden Spielen konnte schließlich der vierte Platz erreicht werden. Auch die beeindruckende Gastfreundschaft der Niederländer machte das Treffen zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Das Freundschaftsspiel gegen die Deutsche Forschungsgemeinschaft ging leider verloren, obwohl wir uns im Rückspiel schon merklich steigern konnten und das Ergebnis relativ knapp ausfiel. Vor allem haben wir das Spiel aufgrund von Schwächen in unserer Mannschaftstaktik verloren. Wir werden deshalb unsere Trainingsabende verstärkt dazu nutzen, den einzelnen Spieler optimal darauf vorzubereiten, seine Rolle innerhalb des Mannschaftsgefüges während der unterschiedlichen Spielphasen auszufüllen. Hervorzuheben ist noch die nette Atmosphäre, in der Hin- und Rückspiel gegen die DFG stattfanden.

Es soll ausdrücklich betont werden, daß für uns der Spaß am Sport im Vordergrund steht. Wir spielen nicht in erster Linie, um zu gewinnen, sondern um Spaß zu haben und um uns fit zu halten. Durch seine vielseitigen technischen und taktischen Elemente ist diese faszinierende Sportart hervorragend geeignet, physische und psychische Kräfte zu aktivieren.

Neue Sportlerinnen und Sportler, die möglichst schon einmal Volleyball gespielt haben sollten, sind herzlich willkommen. Da Damen in unserer Gruppe unterrepräsentiert sind, würden wir uns besonders freuen, wenn noch einige Sportlerinnen den Weg zu uns finden würden. Die Volleyball-Mittwochsgruppe ist eine gemeinsame Gruppe von BML und BMA und trainiert von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BML).

Ein sehr guter Beweis dafür, daß regelmäßiges Volleyballspielen gesund und munter hält, ist unser langjähriges Mitglied Walter Frost. Walter Frost, der noch sehr aktiv mit dabei ist, konnte Ende Januar seinen 75. Geburtstag feiern. Nochmals herzlichen Glückwunsch, Walter!



## Tennis

Der Start- und Ziel-Sieg des Aufsteigers, unserer Bonner Mixed-Mannschaft, war die Überraschung der Tennis-Runde 1994/95 im BKV Bonn. Mit einem knappen 3:2 Sieg gegen den letztjährigen Meister, die Feuerwehr Bonn, beendete die Mannschaft das Tennisjahr 1995 erfolgreich und ungeschlagen mit 8:0 Punkten. Die diesjährige Runde verläuft weniger glücklich, bei einem Sieg und zwei Niederlagen muß das letzte Spiel gewonnen werden, um den Abstieg in die Gruppe B zu verhindern. Die Seniorenmannschaft, die an den Betriebs-sportwettkämpfen in Köln teilnimmt, beendete die Saison 1994/95 mit einem 3. Platz unter acht teilnehmenden Mannschaften. In dieser Spielsaison sind neben einem Sieg auch zwei Niederlagen zu vermelden.

Bei den Einzel-Stadtmeisterschaften, die der BKV-Köln ausrichtete, konnte Uwe Seifert 1995 ungeschlagen den Titel eines Stadtmeisters gewinnen. Bei der Stadtmeisterschaft 1996, an der drei Teilnehmer der BSG-BML mit-spielten, schied er – bei unglücklicher Auslosung – schon in der Vorrunde aus. Bis ins Finale kam diesmal Norbert Walter, der sich dort knapp seinem Konkurrenten aus Köln geschlagen geben mußte.

Das Interesse für ein Tennistraining im Sommerhalbjahr 1995 mit Trainer war wiederum gestiegen. In Absprache mit Trainer und Schule konnten durch die Änderung der Trai-

ningszeiten mehr Gruppen gebildet werden. Damit war es erst möglich, den zahlreichen Anmeldungen gerecht zu werden. Letztendlich konnten 32 Teilnehmer, als Anfänger oder Fortgeschrittene, die Grundlagen des Tennisspielens erlernen bzw. die eigenen Fertigkeiten verbessern. Auch im jetzigen Sommerhalbjahr ist eine Fortsetzung des Trainings (mit gleichem Trainer) auf den Freiplätzen geplant. Die Trainingskapazität wird auf 32 Teilnehmer begrenzt bleiben.

Die Tennisgruppe nahm mit sechs Personen am Internationalen Sportfest in Den Haag teil. Durch mannschaftliche Geschlossenheit und Standfestigkeit – was auch am Abschlußabend an der Theke unter Beweis gestellt wurde – konnten zwei Siege erkämpft werden. Die beiden Niederlagen, eine davon fairerweise gegen den Ausrichter, waren „fast“ unvermeidbar. Nahezu Dauerregen machten am zweiten Tag ein Spielen auf den Außenanlagen unmöglich. Die Bedingungen in der Halle waren leider mangelhaft, auch die geänderte Organisation führte zu Beeinträchtigungen. Auf die Ergebnisse und die Freude am Spiel hatte dies allerdings nur unwesentlich Einfluß. Das Resümee der Reise war ansonsten durchgehend positiv. Allen hat es viel Spaß gemacht, das nächste Internationale Treffen läßt hoffentlich nicht allzu lange auf sich warten.



## Tischtennis

In der letztjährigen Meisterschaftsrunde des BKV Bonn belegten drei Mannschaften der BSG BML/BMA vordere Mittelplätze in ihren jeweiligen Gruppen. Nur der vierten Mannschaft, die im Jahr zuvor erst aufgestiegen war, gelang der Klassenerhalt nicht. Beim Internationalen Sportlertreffen in Den Haag konnte das Tischtennis-Team den Titel erfolgreich verteidigen. In der laufenden Meisterschaftsrunde 1995/96 des BKV Bonn spielen wiederum vier Mannschaften der BSG BML/BMA mit. Mittlerweile 35 gemeldete Spielerinnen und Spieler nehmen mehr oder weniger regelmäßig am Spiel- und Trainingsbetrieb teil. Trotz der Punktspiele stehen jeden Donnerstag noch genügend Plätzen für das freie Spiel zur Verfügung.

Kurz vor Weihnachten wurde der sonst reibungslos ablaufende Spielbetrieb empfindlich durch einen dreisten Diebstahl gestört. Unbekannte hatten während des Trainings Kleidungsstücke und Wertsachen entwendet. Glücklicherweise wurden diese Gegenstände, wenn auch zum Teil sehr verschmutzt, wieder gefunden.

Seit diesem Vorfall wird verstärkt darauf geachtet, daß die Türen zu den Umkleidekabinen während des Trainings geschlossen bleiben. Eventuell trägt auch die Stadt Bonn durch den Einbau eines neuen Schnappschlosses an der Haupteingangstür zur besseren Sicherheit bei.

Zum letztjährigen vorweihnachtlichen Beisammensein trafen sich leider nur wenige Spielerinnen und Spieler. Dies lag aber nicht am mangelnden Interesse, vielmehr hielt ein Wintereinbruch mit heftigen Schneefällen und Eisglätte viele von einer Teilnahme ab.



## Sportschießen

Im vergangenen Sportjahr nahm die Gruppe Sportschützen im Rahmen des Internationalen Treffens in Den Haag mit einer Mannschaft am Sportschießen teil. Es starteten die Schützen Winfried Welsch, Rolf Hahn, Dieter Kortegast und Hans Hafenmayer. Die Schützen nahmen mit Mannschaften aus den Niederlanden, Frankreich, Österreich und Ungarn an folgenden Wettbewerben teil:

- Pistole 25 m, 20 Schuß cal. .22 lfB
- Luftpistole 10 m, 20 Schuß
- Kleinkalibergewehr 50 m, 20 Schuß
- Großkalibergewehr 100 m, 2 Schuß
- Bogen 20 m, 24 Pfeile

Die Mannschaftswertung gewann Österreich mit 2199 Punkten und knappem Vorsprung vor Frankreich (2131 Punkte) und Deutschland (2080 Punkte). In der Einzelwertung siegte Wolfgang Weickert (Österreich) mit 674 Punkten vor Marc Bianconi (Frankreich) und Hans Hafenmeyer. Bei der Einzelwertung im Gewehrschießen belegten deutsche Teilnehmer die ersten drei Plätze.

Für Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen kann die Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf genutzt werden. Voraussichtlich wird in Zukunft auch Bogenschießen auf dieser Anlage angeboten. Da für einige am Schießsport Interessierte der Samstag Vormittag nicht für eine Teilnahme am Training in Frage kommt, wird vom Leiter der Schießsportgruppe nach vorheriger Absprache auch eine Teilnahme am Training der Sportschützen Odendorf jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr angeboten. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können bei Bedarf vom Odendorfer Verein gestellt werden.

Für das neue Sportjahr ist zu wünschen, daß sich mehr Mitglieder der BSG und des BML für das Schießen interessieren.



## Fußball

Den Hobbyfußballern des BML stehen in unmittelbarer Nähe des BML mit den Sportanlagen des Helmholtz-Gymnasiums sehr gute Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Im Sommerhalbjahr wird der Rasen benutzt, während im Winterhalbjahr wegen des Fehlens einer Flutlichtanlage auf die Sporthalle ausgewichen werden muß.

Letztes Jahr hat die Fußballsparte am Internationalen Sportlertreffen 1995 in Den Haag teilgenommen. Nach einem vielversprechenden, torlosen Unentschieden gegen die Gastgeber aus Holland konnte die Mannschaft in den anderen drei Spielen, nicht zuletzt aufgrund erheblichen Verletzungspechs, nicht an die Leistung des Auftaktspiels anknüpfen und mußte sich mit einem unteren Tabellenplatz begnügen. Aufgrund der guten Kameradschaft und des vorzüglichen Besichti-

gungs- und Kulturprogramms der Holländer war die Fahrt jedoch mit Sicherheit ein Gewinn für alle Beteiligten.

Leider fand 1995 nur noch ein Freundschaftsspiel statt, und zwar am 24.8.1995 in Frankfurt gegen die BLE-Mannschaft im Rahmen des Sportfests der BLE. Mit einer Rumpfmannschaft gelang den Kickern des BML doch noch ein letztendlich verdienter 5:0-Sieg.

Dies war auch der letzte Wettkampf, der in der Ära Neikes stattfand. Während des Winterhalbjahres 1995/96 trat Spartenleiter Heinz-Josef Neikes nach langjähriger Tätigkeit zurück. Michael Dear wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt. Ziel des neuen Spartenleiters ist die verstärkte Teilnahme an Freundschaftsspielen und Turnieren, vor allem im Sommerhalbjahr.



## Fitneßgymnastik mit Musik

Die Gymnastik findet jeden Montag, mit Ausnahme der Schulferien, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Halle der Berufsschule, Rochusstraße 30, Bonn, statt. Die Sparte wurde 1993 gegründet, um arbeitsplatzbedingte Fehlhaltungen auszugleichen. Aber auch zur allgemeinen Fitneß der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und letztendlich, um Bewegung und Spiele anzubieten. In jeder Stunde erfolgt nach dem Aufwärmen durch Laufen, Spiel und Bewegung die zielgerichtete Gymnastik bis ca. 19 Uhr und anschließend spielen wir bis 19.30 Uhr Badminton. Eingebaut ist als Kreislaufbelastung ein etwa 15 Minuten dauernder Lauf, den mittlerweile alle Beteiligten schaffen. Integriert in die Fitneß-Gymnastik sind auch Elemente der Wirbelsäulengymnastik und zur Winterzeit Übungen, die z.B. auf das Skifahren vorbereiten und damit Unfälle beim Skifahren verhüten helfen.

In den Sommerferien trifft sich die Gruppe am Sportinstitut auf dem Venusberg, um neben der üblichen Gymnastik zu laufen.

Neben dem Beitrag zur Betriebssportgruppe wird noch ein weiterer Beitrag von 75,- DM pro Teilnehmer und Jahr erhoben, um den Übungsleiter dieser Sparte zu bezahlen. Etwa 12 bis 15 Personen beteiligen sich regelmäßig jeden Montag, daneben gibt es ca. 5 gelegentliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Sportler und Sportlerinnen kommen aus dem BML, aber auch aus dem BMA, dem Auswärtigen Amt und anderen Betrieben. Auch Kinder von Teilnehmern sind dabei; diese werden ohne Probleme integriert.

Bei Wettkämpfen und Sportfesten war diese Gruppe nicht vertreten.

## SPORTPROGRAMM DER BSG-BML

**Ausgleichsgymnastik mit Musik****Bonn:**

Dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr  
Turnhalle Derletalschule,  
Renè-Schickele-Str. 12  
Leitung: Christel Kersting (Tel.: 3562)



← Marga Seuling (Tel.: 2166)

**Berlin:**

BML-Außenstelle Gymnastikraum 5. Etage  
Leitung: Frau Lantzsch (Tel.: 221)

**Badminton**

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr  
Turnhalle Berufsbildende Schulen  
Rochusstr. 30  
Leitung: Yasmina Fekih (Tel.: 4103)

**Fitneß-Gymnastik mit Musik**

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr  
Turnhalle Berufsbildende Schulen  
Rochusstr. 30  
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 3837)

**Fußball**

Montags von 18.00 - 20.30 Uhr  
Turnhalle Helmholtz-Gymnasium  
(Winterhalbjahr)

Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium  
(Sommerhalbjahr)  
Helmholtzstraße  
Leitung: Michael Dear (Tel.: 3699)

**Schach**

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
Freier Sitzungssaal des BML  
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)

**Skat**

Nach Vereinbarung oder  
besondere Ankündigung  
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)

**Schießen**

Nach Vereinbarung oder besonderer  
Ankündigung  
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 3309)

**Sportkegeln**

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 - 19.45 Uhr  
„Zum kleinen Petersberg“,  
Bonn, Wesselheideweg  
Leitung: Alfred Frießem (Tel.: 3796)

**Squash**

Dienstags von 17.15 - 18.45 Uhr  
Squash-Halle Meckenheim-Nord  
Termine nach Vereinbarung  
Leitung: Robin Grünwald (Tel.: 3682)

**Tennis**

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr  
(Sommerhalbjahr)  
Tartanplätze Berufsbildende Schulen  
Org. Kurt Henn (Tel.: 3687)  
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 4138)

**Tischtennis**

**Bonn:**  
Donnerstags von 17.00 - 20.30 Uhr  
Turnhalle Brüser Berg  
Leitung: Dr. Dieter Schneider (Tel.: 3772)

**Berlin:**  
BML-Außenstelle Gymnastikraum 5. Etage  
Leitung: Herr Langer (Tel.: 508-1467)

**Volleyball, Ballspiele**

Mittwochs von 17.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,  
Ludwig-Richter-Straße  
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 3738)

**Volleyball**

Montags von 17.00 bis 18.15 Uhr Anfänger  
von 18.15 - 20.00 Uhr, Fortgeschrittene  
Turnhalle Grundschule Medinghoven,  
Stresemannstr. 26  
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 3529)

## I M P R E S S U M

Herausgeber:

Betriebssportgemeinschaft im  
Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten

Redaktion:

Dr. Dieter Schneider  
Tel.: 0228/5 29-37 72

Beiträge dieser Ausgabe von:

Jürgen Landgräbe (jl), Hans Loitzen (hl),  
Rainer Meyer (rm), Dr. Dieter Schneider (ds),  
Winfried Welsch (ww)